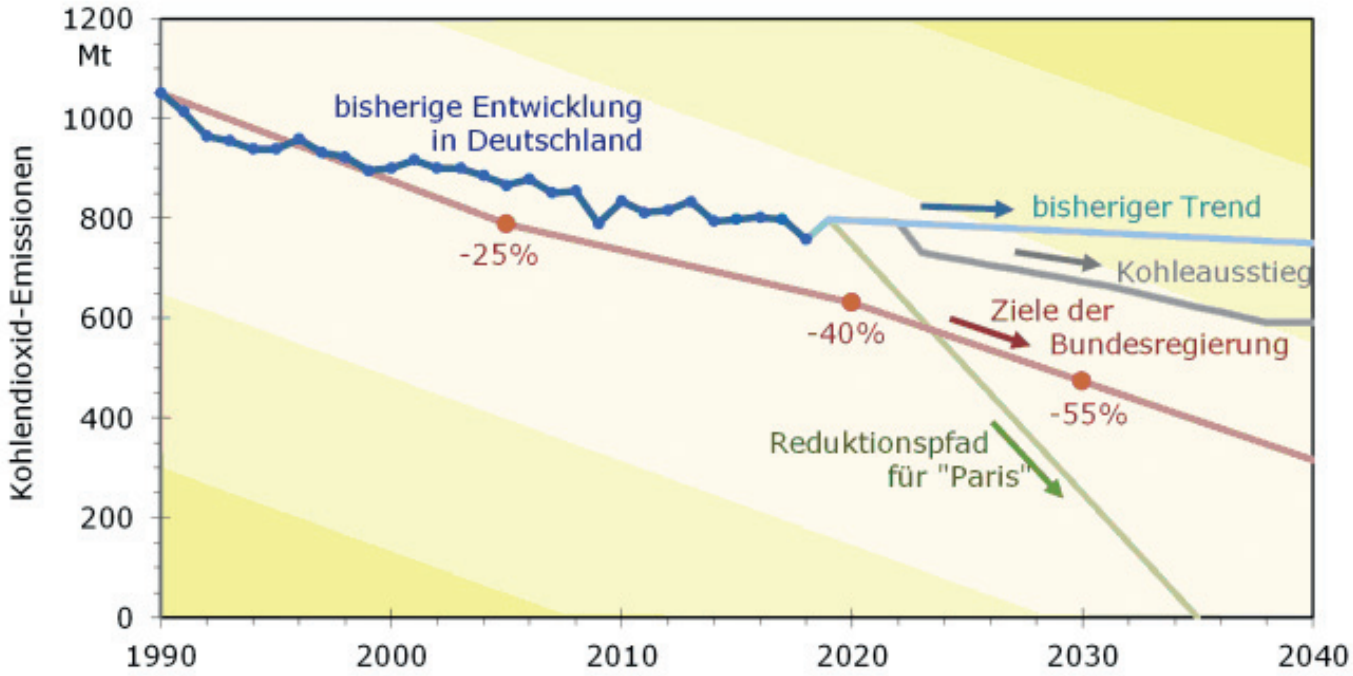

Die Bundesregierung verfehlt ihre selbst gesetzten Ziele. Die Pariser Klimaziele mit der 1,5 °C - Grenze der Temperaturerhöhung werden schon gar nicht erreicht. Wir steuern ungebremst auf eine Heißzeit zu.

Ökologische Plattform bei der LINKEN *2020*
Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin
Tel: 030 / 240 09 - 538
Fax: 030 / 241 10 46
Mail: oekoplattform@die-linke.de
Web: www.oekologische-plattform.de
Zugehörigkeit erklären:
kontakt@oekologische-plattform.de

klimaneutral
powered by ClimatePartner
klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier
mit dem Blauen Engel

Ökologische Plattform

DIE LINKE.

Klimakiller-Werke sofort stilllegen

Kohleausstieg bis 2030

Kohlekraftwerke sind größte Klimakiller

Die 106 Großkraftwerke mit Kohlefeuerung blasen **352 Mio. t/a** Treibhausgase in die Luft. Das ist **ein Drittel aller in Deutschland erzeugten Emissionen.** Allein die 4 dreckigsten KW emittieren **109 Mio. t/a CO_2.** Von den 30 größten Klimakiller-Werken der EU stehen 9 in Deutschland.

Weltweit sind immer noch in 54 Ländern 1.400 Kohlekraftwerke in Planung und Bau. Auch in Deutschland soll 2020 noch ein neugebautes Kraftwerk in **Datteln** in Betrieb gehen. Die Pariser Klimaschutzziele sind so nicht zu erreichen. Deutschland muss vorangehen und der Welt zeigen, dass die Wirtschaft auch mit 100 % erneuerbarer Energie funktioniert.

Können sofort Kohlekraftwerke abgeschaltet werden?

Das Bundeswirtschaftsministerium hat errechnet, dass bis 2023 7.000 MW Kapazität abgeschaltet werden können. Da könnten die beiden größten Werke Neurath (5.300 MW) und Niederaußen (3.680 MW) abgeschaltet werden und **64 Mio. t/a CO_2** weniger emittiert werden. Nach dieser Abschaltung sind immer noch 18.000 MW vorhanden, die über der Jahreshöchstlast liegen. Werden 2023 die 3 letzten Atomkraftwerke abgeschaltet, dann sind immer noch 11.000 MW Überkapazität vorhanden. **Die Stromversorgung ist also sicher** auch bei sofortiger Abschaltung von Kohlekraftwerken.

Klimaschutzprogramm der Bundesregierung ungenügend

Bereits in den Jahren2016 bis 2019 hat die Regierung 8 Kraftwerksblöcke stillgelegt und in die Reserve gestellt und bezahlt die Betreiber dafür aus dem Fonds der Strompreise. Der Verbraucher zahlt die Stilllegung.

2019 wurden im Rahmen des **„Klimaschutzprogramms"** mehrere Gesetze erlassen, die noch den Bundesrat passieren müssen. Vorgesehen ist der **Kohleausstieg bis 2038**, Hilfe für die betroffenen Regionen mit **40 Mrd. Euro** sowie Entschädigung der Betreiber für die Stilllegung. Die Ziele der Bundesregierung werden damit nicht erreicht: bis 2020 = 40 % , bis 2035 = 55 % Minderung. Die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens werden ebenfalls nicht erreicht. Bis 2030 muss die Kohleverstromung auf Null gebracht werden. Die Erderhitzung wird sonst beschleunigt.

Notwendiger Ausbau der Erneuerbaren Energie abgebremst

Die Bundesregierung hat den Aufbau von Kapazitäten der Erneuerbaren Energie völlig abgebremst. Der Ausbau der **Photovoltaik** wurde auf ein Zehntel gesenkt. 80.000 Arbeiter wurden in dieser Branche entlassen. Der notwendige Ausbau wären **15.000 MW/a.** Gleiches erfolgt gegenwärtig mit der **Windenergiebranche.** Hier wäre ein jährlicher Mindestausbau onshore mit **6.000 MW** erforderlich, um die Stilllegung der Kohlekraftwerke aus zu gleichen. **Es fehlt ein Plan für den Ausbau der Erneuerbaren Energie.**

Nutzung der Tagebauflächen für den Ausbau erneuerbarer Energien.

Es fehlt ein Plan, wie und wo neue Photovoltaikfelder und Windkraftanlagen in den stillgelegten Braunkohletagebauen angelegt werden können und ein Teil der Strukturhilfen dafür verwendet werden können. Ohne einen solchen Plan und die Rücknahme der gesetzlichen Ausbremsung der Erneuerbaren Energie ist der Kohleausstiegsplan der Regierung ohne Sicherung und Erfolg.